

Wegbeschreibung

Von Semriach nordseitig auf den Schöckl – und südwestseitig bergab zum Fuß der Leber

Das Besondere. Das Gemeindegebiet von Semriach gipfelt mit der Katastralgemeinde Windhof (darin liegen die Siedlungsräume Glett und Präbichl) am Schöckl-Plateau. Das derart kontrastreich geformte Relief besticht jedes Auge. Ein großer Teil des Gemeindegebietes stellt sich dar als ein von Bauernhand gepflegtes Kulturland. Einige der Bergbauernhöfe stehen nahe in eintausend Metern Seehöhe. Die gegen Semriach zugewandte Schöckl-Nordseite strahlt alpine Stimmungen ab, ein landschaftstypisch eher herbes Flair. Ganz anders präsentiert sich die Abstiegsstrecke: Sie leitet bei diesem Ausflug südwestseitig talwärts, inmitten Waldpassagen. Folglich erleben wir starke Kontraste aus Schattseiten und Sonnenseiten, aus steilen und sanften Bereichen des Schöckl-Landes.

Wandern mit Bus und Bahn. Der Kontrast bezieht öffentliche Verkehrsmittel ein: Wir fahren mit Regionalbussen nach Semriach, hingegen ab dem Fuß der Leber mit Stadtbussen heimwärts. Die Schöckl-Seilbahn bietet folgende Alternative: In der Gondel talwärts schweben. Ab der Bushaltestelle St. Ragedund Talstation verkehren Regionalbusse der Linie 250 in Richtung Graz. Welche Heimwärts-Strecke wird bevorzugt? Mama sagt: „Alle Richtungen sind empfehlenswert.“ Die Busse und auch die Schöckl-Seilbahn verkehren grundsätzlich täglich: Bitte einsteigen!

Aus Semriach (709 m) in dessen schönsten Wandergebiet. Ein stattlicher zentraler Wegweiser, aufgestellt vom Alpenverein Graz, gibt uns die Richtung vor: Wir folgen dem Weg 756, zugleich dem Hinweis „Lehrwanderweg“. Wir überqueren das Rechte Marktbacherl und gehen bergan zur Neuen Mittelschule. Aus der Schulstraße leitet unsere Wanderstrecke in den Bürgerwald. Darin lässt sich herzlich atmen. Wir schlendern auf Naturboden zum ...

Weiler Karl am Stein (830 m). Ab der Weggabel verläuft unser Weg entlang eines großflächigen Wiesenhangs bergan; dieser gehört zum Gehöft Möstl vulgo Karl am Stein. Dessen Wirtschaftsgebäude prangt mit einem roten Dach – gleich einem „Tupfen auf dem i“ – inmitten weiten Grünlandes. Hier oben, inmitten „Semriachs schönstem Wandergebiet“, setzen wir fort, gehen über Waldboden und schließlich auf einem Fahrweg zur ...

Kirche Ulrichsbrunn (958 m). An den „Ulrichsbrunn-Sonntagen“ – Florianitag (Muttertag), Ulrichstag (erster Sonntag im Juli), 15. August – werden Messen gefeiert. Die denkmalgeschützte Kirche (erbaut 1721–1722), deren Vorplatz und die an der Ulrichsquelle stehende Ulrich-Statue bilden ein ansehnliches Ensemble. An der Südseite des Windhofkogels leitet der Weg Nr. 15 zur ...



Wegbeschreibung

„Hoabeint“ (956 m). An dieser Kreuzung mündet der Weg Nr. 16 ein; er verläuft an der Straße „Oberer Windhof“. Diese leitet aus dem Waldgelände und durch die anschließende Senke zum ...

Gasthof Jägerwirt (958 m). Die traditionsreiche Einkehrstätte steht zwar eine Straßenbreite außerhalb des Semriacher Gemeindegebietes, jedoch ist der „Jägerwirt“ für den Semriacher Tourismus ein wichtiger Stützpunkt. Die Wirtsleute, Alois und Christine Greimel und deren Familie, sind mit Gästen einfühlend umzugehen, was auch wir gerne bezeugen. Dennoch. Zum Greifen nahe steht der Schöckl. Unsere Wanderstrecke leitet vom Jägerwirt zur ehemaligen ...

Schöckl-Nordlift-Talstation (1043 m).

Ein historisches Objekt. Der Einsesselbahn-Betrieb begann im Jahr 1953 und endete am 1. Mai 1985. Die Talstation und Stützen-Fundamente sind stumme Zeugen aus der am Schöckl ersten technisch unterstützten Aufbruchzeit. Mittlerweile hat am Schöckl die Erkenntnis Fuß gefasst, derzufolge naturbelassene Bereiche unendlich wertvoll sind. Nun gehen wir auf den ...



Jägersteig. Dessen originale Trasse schrumpfte, infolge Forstwegebaues, von ursprünglich 400 auf aktuell 200 Höhenmeter. Das heißt, ab 1250 Meter Seehöhe greifen die Schuhsohlen (wieder) im Naturboden; er reicht zum Plateau auf dem ...

Schöckl (1445 m). Ein Markstein signalisiert dessen höchsten Punkt. Das alpin geformte Plateau lässt sich in beliebiger Streckenführung umrunden, überqueren, erkunden. Nach einer „Schnupper-Runde“ – einschließlich Alpengasthof, Bergstation, Ostgipfel, Halterhütte, Stubenberghaus – gehen wir über den Westgipfel (1442 m) zum ...

Gipfelkreuz vulgo „Semriacher Kreuz“ (1439 m). Bei ihm stehen wir an der südlichen Grenze der Gemeinde Semriach. Von den 360-Grad-Panoramen trennen wir uns auch dieses Mal nur schwer, steigen ab zunächst in den Schöcklsattel (1289 m), durch ein Waldstück zur ...

Johann-Waller-Hütte (1160 m). Deren Areal gleicht einer Oase. Der Weg 20 leitet zum Göstinger Forsthaus, zur Steinhütte und den Langen Weg entlang. Jedoch ab dem Hochbehälter folgen wir dem Weg 20a, haben nun wieder Naturboden unter den Füßen bis zur Kalkleitenstraße. Nach dem Transformator schlängelt sich unsere Route durch uriges Gelände und mündet in einen Grabenweg. Beim Gehöft Naßegger erreichen wir die Bus-Endhaltestelle ...

Stattegg Fuß der Leber (481 m): Ein klassischer Ausflugs-Endpunkt.

© 2014 beim Herausgeber, aktualisiert 2024

Verkehrsverbund Steiermark GmbH • 8020 Graz

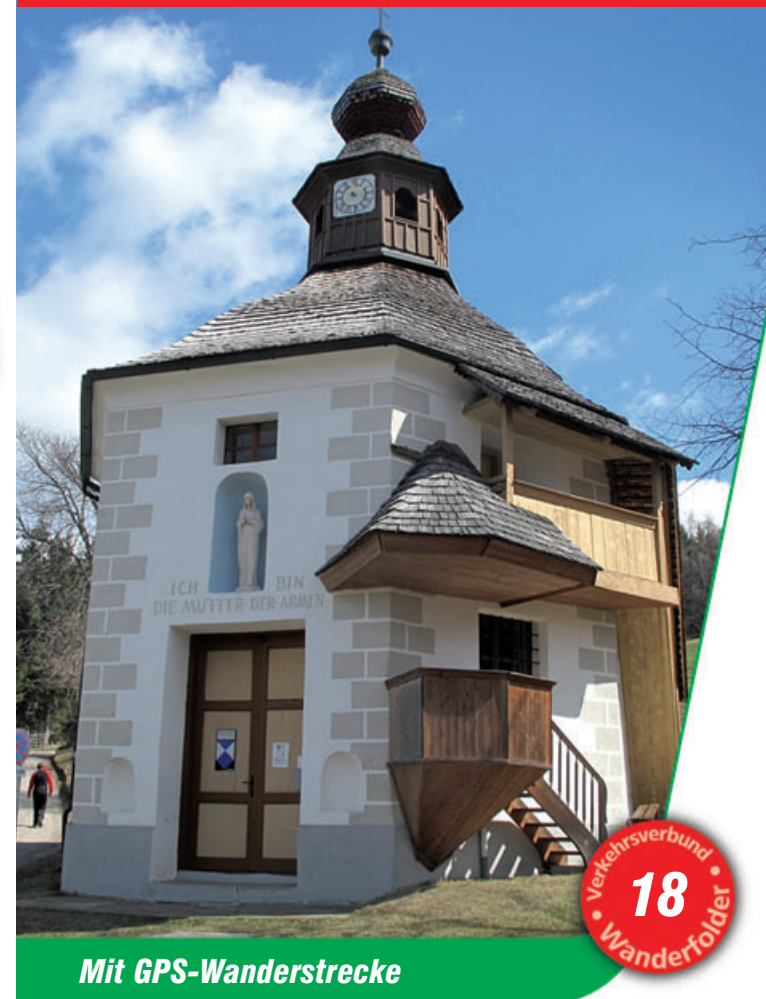
Idee, Text, Karte, Fotos: Günter und Luise Auferbauer.

GPS-Streckenprofil: hergestellt in Zusammenarbeit mit Manfred Kohlfürst.

Die ÖV-Logistik und gesamte Wegstrecke wurde von den Autoren getestet. Alle Angaben wurden sorgfältig zusammengestellt. – Eine Gewähr für die Richtigkeit aller Informationen kann nicht übernommen werden.

Semriach – Schöckl – Fuß der Leber

→ Wandern mit Bus + Bahn



Verkehrsverbund
18
Wanderfolder

Mit GPS-Wanderstrecke

VERBUND LINIE

Spezielle Infos

Semriach – Jägersteig – Schöckl – Langer Weg – Fuß der Leber

Semriach – Jägersteig – Schöckl – Langer Weg – Fuß der Leber

Die Wanderstrecke: beschildert und markiert.

Gehzeit • Höhenmeter • Weglänge:

5:15 Std. • Anstieg 790 Hm, Abstieg 1015 Hm • 14,7 km.

Orientierung

GPS-Track: www.verbundlinie.at/wandern

Wanderkarten: Freytag und Berndt, WK 131; Österr. Karte – amap.at

Rother-Wanderführer: Auferbauer, „Grazer Hausberge“ – rother.de

Touristische Informationen

Semriach; Tel. +43 3127 80980-9 – www.semriach.at

Einkehrstätten unterwegs

GH Jägerwirt: Familie Greimel, Tel. +43 3127 8491 (kein Ruhetag).

Auf dem Schöckl: Alpengasthof, Bergstation, Stubenberghaus u. a.

Am Weg 20: Johann-Waller-Hütte, geöffnet an Sa, So, Fei.

Unterwegs mit Bus und Bahn

Anfahrt nach Semriach:

- RegioBus-Linie 140, Graz – Gratkorn – Semriach.

Rückfahrt Stattegg Fuß der Leber – Andritz:

- Stadtbus, Linie 53, Richtung Hauptbahnhof;
Bus verkehrt täglich

In Andritz umsteigen zu Straßenbahnen und Stadtbussen:

- Linie 3, Richtung Krenngasse; Tram verkehrt Mo–Sa, wenn Werktag;
- Linie 5, Richtung Puntigam; Tram verkehrt täglich;
- Linie 41, Richtung St. Leonhard; Bus verkehrt Mo–Fr, wenn Werktag;
- Linie 52, Richtung Hauptbahnhof; Bus verkehrt Mo–Sa, wenn Werktag.

Alle Informationen zu Bus und Bahn

ServiceCenter der Verbund Linie, Graz, Jakoministraße 1:

Auskünfte, Beratung, Buchungen, Fahrkartenverkauf

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 8–18 Uhr

Tel. +43 (0)50 678910 (im Festnetz zum Ortstarif)

E-Mail: service@verbundlinie.at

BusBahn-Bim-Auskunft:

www.verbundlinie.at

und als App für Smartphones (Google, Apple, HUAWEI)

